

Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über einhundert zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: www.joel-news.net, Copyright © Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland, Schweiz und Österreich: Oliver Schippers, versand@joel-news.net / Fax: +49 (0)641-33054139 Jahresabo: 39,00 € bei Mailzustellung und 46,00 € bei Post- oder Faxzustellung.



BRASILIEN: 7 Tage Abenteuer mit Gott

„Geht das, Christen in aller Welt zu einem Abenteuer mit Gott mitnehmen?“ Der dänische Evangelist Torben Søndergaard wollte es wissen.

Seine Online-Dokumentation „Die letzte Reformation – Der Anfang“ (siehe JoelNEWS 08-2016, goo.gl/f9HwbZ) zeigt ganz normale Jünger von Jesus, die sich von der Apostelgeschichte anregen und auf die Beine bringen lassen. Letztes Jahr war sie ein voller Erfolg, und jetzt hat Torben Einladungen in viele Länder bekommen, um Christen auf „Kickstart“-Seminaren das Evangelisieren zu lehren.

Diesen Sommer war Søndergaard in Brasilien, zusammen mit einem internationalen Team. Dabei entstand die Doku „7 Tage Abenteuer mit Gott“, sie gewährt Einblick „hinter die Kulissen“. Søndergaard: „Wir wollten, dass die Leute selber erleben, wie der Heilige Geist führt und wie Gott Menschen verändert, auf der Straße, bei sich zu Hause und beim ‚Kickstart‘. Diese Doku ist eine Herausforderung: Entdecke, was es bedeutet, zu leben wie in der Apostelgeschichte! Das ist viel mehr als nur zur Kirche zu gehen. Solch ein Leben ist ein unglaubliches Abenteuer mit Gott.“

Zur Dokumentation: www.youtube.com/watch?v=W-n6SJJHpb8 (mit dt. Untertiteln)

Quelle: Torben Søndergaard

WELTWEIT: Lausanner Bewegung und Operation World mit vereinten Kräften

Die Lausanner Bewegung (www.lausanne.org) und Operation World („Gebet für die Welt“, www.operationworld.org) rufen nun mit vereinten Kräften zum Gebet für die Völker der Welt und ihre Evangelisierung.



Nach einer mehrmonatigen Erprobungsphase ist es nun offiziell: Die beiden Organisationen wollen enger zusammenarbeiten. Bei einem Treffen der Lausanner Bewegung in der Lutherstadt Wittenberg wurde betont, eine Partnerschaft sei dringend geboten; Gebet und Zusammenarbeit haben in der Weltmission höchste Priorität.

„Beim Gebet für Mission ist Operation World Spitzenreiter“, sagt Michael Oh, Vorstandsvorsitzender von Lausanne International. „Mit großer Freude tun wir diesen Schritt zur verstärkten Partnerschaft.“ Jason Mandryk, Leiter bei Operation World, hingegen lobt das beachtliche Netzwerk von „Lausanne“ in aller Welt: „Möge diese Partnerschaft zeigen, dass Gebet wirklich das Wichtigste ist! Und wir möchten gemeinsam erleben, dass der Leib Christi weltweit für die Völker der Welt betet wie nie zuvor.“

Operation World gehört weiterhin zu WEC International; „Lausanne“ übernimmt die Aufsicht und die Verantwortung für den Dienst und die Mitarbeiter von Operation World.

Ein Startprojekt ist der Gebets-Leitfaden für 52 Wochen. Er kann zitiert werden in Gemeindebriefen sowie auf Internetseiten und in den sozialen Medien, damit Christen das ganze Jahr hindurch wissen, was und wie sie für die Weltmission beten können. Zudem wirbt „Lausanne“ schon jetzt überall für die App von Operation World. Seit den 1960er-Jahren greifen Beter zu den Schriften von „Gebet für die Welt“, und dank Gratis-App haben nun noch viel mehr Menschen Zugriff auf diese Info.

Andere Gemeinschafts-Projekte sollen folgen – eine starke Kombination der Forschungsarbeit von „Gebet für die Welt“ und der Stimme und Möglichkeiten von „Lausanne“.

Quelle: Lausanner Bewegung, Operation World

USA: Wöchentliches Bibelstudium im Weißen Haus

„Capitol Ministries“ lädt die Kabinettsmitglieder von US-Präsident Donald Trump zum Bibelstudium ein.

Der Gründer Ralph Drollinger glaubt: Wenn man das Herz derer ändern kann, die die Gesetze machen, dann hilft ihnen ihre christliche Weltsicht, gute Politik zu machen. – Eine solch wöchentliches Bibelstudium für Kabinettsmitglieder ist die erste ihrer Art seit mehr als 100 Jahren.

Bisher hat Ralph Drollinger ähnliche Angebote für Senatoren und Abgeordnete initiiert. Die Kosten dafür tragen Vizepräsident Mike Pence, acht Kabinettsmitglieder sowie 56 Senatoren und Abgeordnete. Bisher hat Donald Trump noch nicht teilgenommen.

Schon in 40 US-Bundesstaaten und 24 Ländern hat Capitol Ministries in Regierungs- und Parlamentarierkreisen solche Bibelgruppen gegründet mit dem Ziel, den Mächtigen der Welt das Evangelium von Jesus Christus zu bringen.

Kürzlich hieß das Thema „Zorn im Amt und wie man damit fertig wird“. (capmin.org/befitting-and-unbefitting-anger-in-office) Auf Grundlage von Epheser 4,25–32 betonte Drollinger, man müsse „Lüge ablegen und die Wahrheit reden, Bitterkeit und Groll loslassen und allen Liebe erweisen“.

Quelle: Capitol Ministries

USA: Braut lässt Hochzeit platzen und feiert mit Obdachlosen

Zwei Jahre lang hatte Sarah Cummins ihre Traumhochzeit vorbereitet. Die 25-Jährige plante, machte Überstunden und sparte darauf, und in diesem Sommer wollte sie heiraten.

Aber eine Woche vor dem großen Tag blies sie alles ab – und nun hatte sie nicht nur ein gebrochenes Herz, sondern einen Vertrag über eine Samstagabend-Party für 170 Gäste mit Edelménü im Ritz Charles in Carmel, von dem sie nicht mehr zurücktreten konnte.

„Es war eine Katastrophe. Ich telefonierte wie verrückt, sagte ab, entschuldigte mich, heulte, rief die Dienstleister an, heulte weiter, und wenn ich daran dachte, dass das ganze tolle Essen im Abfall landen würde, wurde mir schlecht.“ Da machte sie doch lieber etwas Gutes aus ihrem Schmerz. Gemeinsam mit der Ritz-Charles-Hochzeitsplanerin Maddie LaDow stellte sie Tische und Stühle um, und mit Hilfe von Obdachlosenunterkünften in Indianapolis und Noblesville lud sie Obdachlose zu ihrer Party.

Zum Menü gehörten Bourbon-gliederte Hackfleischbällchen, Ziegenkäse und Bruschetta mit geröstetem Knoblauch, Hühnerbrüstchen mit Artischocken und Chardonnay-Sauce, und, richtig, Hochzeitstorte! Die Geladenen und ihre Familien wurden von zwei Reisebussen abgeholt – auch daran hatte Cummins gedacht.

Quelle: Maureen Gilmer, „The Indianapolis Star“